

Beachten Sie auch weitere aktuelle Informationen auf unseren Webseiten ! www.dhg-kontakt.de
Frühere Newsletter finden Sie in unseren [Newsletter-Archiv](#)

Newsletter vom 05. Juli 2024

Dieser Newsletter ist auch als PDF-Datei abrufbar

Aus der DHG

ONLINE-PREMIERE VON DREI KURZFILMEN

mit Menschen mit komplexem Unterstützungsbedarf

„Alltägliches mit ...“ ist eine Serie von Filmen. Sie stellt die Vielfalt der Menschen mit komplexem Unterstützungsbedarf dar. Möglichkeiten zur Teilhabe und Teilhabebarrrieren, die sie in ihrem Alltag erleben, werden sichtbar. In jeder Folge steht eine andere Person im Mittelpunkt. Die Kurzfilme wurden im Auftrag der DHG, unterstützt durch die Heidehof-Stiftung, erstellt. Moderiert wurde die Premiere am 21.06.24 von Vera Munde; unter Mitwirkung der Filmemacherin – Susanne Elgeti und Beteiligten wurden die drei Filme vorgestellt. Die Filme können über die DHG-Webseite angesehen werden. Zu den [DHG-Kurzfilmen](#)

VORANKÜNDIGUNG – SAVE THE DATE

DHG-Fachtagung 2025: Selbstbestimmte Teilhabe und gute Pflege

Unterstützung für Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung und komplexem Unterstützungsbedarf an der Schnittstelle von Eingliederungshilfe und Pflege.

Mit der Tagung will die DHG einen breiten fachlichen Diskurs entlang der sozialrechtlichen Schnittstelle anstoßen in Richtung einer Stärkung der Priorität der Teilhabe für Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung und komplexem Unterstützungsbedarf.

Zur [ganzen Ankündigung](#)

Termin & Ort: **24./25. März 2025 in Kassel**. Programm & Anmeldung ab Herbst 2024: www.dhg-kontakt.de/tagungen

DHG-PREIS 2024 – BEWERBUNGSFRIST LÄUFT ENDGÜLTIG AB AM 30.07.24

Teilhabe für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen und herausforderndem Verhalten – Projekte zu Assistenz und Gewaltschutz

Der DHG-Preis 2024 würdigt innovative Projekte, die in unterschiedlichen Lebensbereichen Teilhabemöglichkeiten für Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung und herausforderndem Verhalten erschlossen oder erweitert und zur Vermeidung oder dem Abbau geschlossener Unterbringung oder anderer Zwangsmaßnahmen beigetragen haben.

Zum [DHG-Preis-Flyer 2024](#)

Bewerben Sie sich! Leiten Sie die Ausschreibung an interessierte Projekte weiter! Neue Bewerbungsfrist: **30.07.24**

Aus der Behindertenhilfe

TEILHABE AM ARBEITSLEBEN

„Und es geht doch!“ Teilhabe am Arbeitsleben für Menschen mit komplexem Unterstützungsbedarf

Unter diesem Titel hat das Dezernat Soziales des Landschaftsverbands Rheinland (LVR) am 26.6.24 einen Fachtag in Köln veranstaltet. Mit 200 Personen war der Fachtag ausgebucht, doppelt so viele hatten sich angemeldet. Unter den Referierenden war die **DHG** prominent vertreten. Der erste Vorsitzende Erik Weber stellte die fachlichen Standards der DHG zum Thema vor, Vorstandsmitglied Caren Keeley ging in ihrem grundlegenden Beitrag auf Chancen und Möglichkeiten für Menschen mit komplexen Behinderungen ein und das Mitglied unseres Unterstützerkreises Heinz Becker stellte mit einem Blick auf die Praxis klar: „Es geht! Betriebliche Teilhabe am Arbeitsleben von Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf ist hier und jetzt möglich“. Weitere Beiträge kamen von Mathias Westecker (Leben mit Behinderung Hamburg) und von Isabel Torres-Ehm und Martina Karwig (Bonner Werkstätten der Lebenshilfe).

In der abschließenden Diskussionsrunde mit Vertretern der DHG, der Werkstätten, der Politik und des LVR wurden deutliche Meinungsunterschiede zur Bewertung des sog. NRW-Modells und allgemein zur Rolle der Werkstätten bei der Begleitung von Menschen mit komplexem Unterstützungsbedarf deutlich. (Bericht: Heinz Becker)

[Weitere Informationen](#) zum Fachtag, einschließlich der jeweiligen Präsentationen (LVR)

BTHG-UMSETZUNG

Landkreistag: Vorschläge zur Weiterentwicklung des BTHG

Mit 13, teils recht brisanten Forderungen meldet sich der Deutsche Landkreistag zur Weiterentwicklung des BTHG zu Wort. Darunter z.B. Aufhebung des Gleichrangs der Eingliederungshilfe und der Pflege zugunsten eines Vorrangs der Pflege: „Pflege muss vorrangig sein, sowohl im häuslichen Umfeld wie auch in besonderen Wohnformen.“ Außerdem Vereinfachung des Bedarfsermittlungsverfahrens und verstärkte Steuerungsmöglichkeiten der Leistungsträger durch „Belegungsrechte.“

Zu den [Vorschlägen](#) (8.5.24). Dazu auch Interview mit Landkreistag-Beigeordneter [Frau I. Vorholz](#)

BTHG-UNSETZUNG / ASSISTENZLEISTUNGEN

Deutscher Verein legt Empfehlungen zu Assistenzleistungen nach dem SGB IX vor

Die vorliegenden 22-seitigen Empfehlungen befassen sich mit der Umsetzung der neuen Regelungen zu den Assistenzleistungen im SGB IX. Ziel der Empfehlungen ist es, Ansätze zu der anspruchsvollen Umsetzung und Abgrenzung der Assistenzleistungen von anderen Leistungen und Leistungsformen aufzuzeigen und Hinweise zur Weiterentwicklung der Eingliederungshilfe in der Praxis zu geben, um individuelle Leistungen im Sinne des personenzentrierten Ansatzes zu ermöglichen. Neben dem Assistenzbegriff, Ziel, Inhalt, Ausgestaltung, Formen von Assistenzleistungen stehen im Mittelpunkt: Assistenz im Kontext des Vertragsrechts der Eingliederungshilfe

und Abgrenzung von anderen Leistungen. Empfohlen wird eine „Weiterentwicklung der Angebote von Assistenzleistungen.“

Zu den [Empfehlungen](#) des Deutschen Vereins (19.06.24)

INKLUSIVES WOHNEN

Wohn:Sinn - Wirksame Wege zu inklusivem Wohnen

In einer Broschüre werden Ergebnisse und Erkenntnisse aus 4 Jahren (2020-2023) „Bündnis Wohn:Sinn“ zusammengestellt. Vorgestellt werden Handlungsfelder und Projekte, Aktionen und Empfehlungen sowie Portraits inklusiver Wohnprojekte.

Zur [Wohn:Sinn-Broschüre](#) (2024)

> Am 21.06.24 fand in München die Verleihung des „Preises für offenherzige Weitergabe“ statt; damit sollten gemeinnützige Organisationen für die Weitergabe ihrer erfolgreichen Konzepte, auch der Verbreitung inklusiver Wohngemeinschaften ausgezeichnet werden. Ein Bericht dazu folgt im nächsten DHG-Newsletter. [Informationen zum Preis](#)

KURZZEITWOHNEN

Entlastung von Familien durch Kurzzeitwohnen

Ergebnisse einer Studie zum "Kurzzeitwohnen im Oldenburger Land" (KIOLA) sowie weiteren Einrichtungen deutschlandweit werden vorgestellt in einem Beitrag von S. Twent und Th. Sasour (Uni Oldenburg) in „Teilhabe“ 2/24, sowie in einem Gespräch der Teilhabe-Redaktion am 19.08.24 zur Diskussion gestellt. [Mehr Informationen](#)

WUNSCH- UND WAHLRECHT

Konträre Entscheidungen zur Frage der Angemessenheit

Anlässlich zweier gerichtlicher Einzelfall-Entscheidungen (Fahrtkosten zu gewünschter WfbM; Umzug in eigene Wohnung) wird deutlich, wie entscheidend der Begründungs-Kontext ist. Zum Vorrang eigene Wohnung: „Die Gerichte müssen klären, ob das Leben in einer besonderen Wohnform vergleichbar ist mit dem Leben in einem ambulanten Setting.“ Dies wurde im vorliegenden Fall gerichtlich klar verneint. Insbesondere überzeugt, „dass die Angemessenheit in diesen Fällen nicht nur Anwendung kommt. Wurde der Wunsch nach dem Wohnen in der eigenen Wohnung geäußert, kann das Kostenargument seitens des Trägers nicht mehr verfangen.“ Im aktuellen [Lebenshilfe-Rechtsdienst](#) 2/2024, S. 77)

MOBILITÄT

Mobiles Lernen - Schulungsmaterialien für Menschen mit geistiger Behinderung

Die Website MobiLe stellt Unterlagen und Informationen zur Schulung der eigenständigen Mobilität von Erwachsenen mit geistiger Behinderung zur Verfügung. Mit Hilfe einer Filterfunktion können für Bus & Bahn fahren, zu Fuß gehen und Fahrrad fahren zentrale Lernbereiche (z. B. Motorik, Verhaltensregeln) ausgewählt werden. Zu jedem Lernbereich werden Arbeitspakete zum Download zur Verfügung gestellt. Zur Webseite [Mobilität Lernen \(2024\)](#) im Auftrag der [Deutschen Verkehrswacht](#)

> siehe auch: [Fachverbände-Positionspapier](#) zur Mobilität (29.05.24)

>“Mobilität barrierefrei“ war Thema der diesjährigen [Inklusionstage des BMAS](#) (3./4.6.24)

INKLUSIVES GESUNDHEITSWESEN

Der Paritätische: Für alle, jetzt! - Gesundheit ist Menschenrecht 11 Paritätische Eckpunkte für ein inklusives Gesundheitswesen

Eine niedrigschwellige, diskriminierungsfreie und leitliniengetreue Versorgung für alle Menschen zu garantieren, ist unerlässlich und zählt zu den zentralen Herausforderungen für das Gesundheitssystem. Zum [Eckpunktepapier](#) (27.06.24)

MZEB

Weiterer Ausbau von Medizinische Behandlungszentren für Erwachsene mit geistiger oder schwerer Mehrfachbehinderung (MZEB)

Im Rahmen des Fachdialogs des Bundesgesundheitsministeriums am 7.5. 2024 wurde ein weiterer Ausbau der MZEB vereinbart, insbesondere in den Regionen, in denen bisher sehr wenige Behandlungszentren gegründet wurden. Um dieses Ziel zu erreichen, sollen die Faktoren ermittelt und ausgeräumt werden, die zumindest in einigen Bundesländern bisher offensichtlich die Entstehung von MZEB erschweren. Derzeit bestehen mittlerweile in Deutschland fast 70 MZEB. (Bericht im Newsletter des [Deutschen Behindertenrats](#) 4/2024)

ERWACHSENENBILDUNG

bvkm-Projekt „Bildungs-Tandem inklusiv“

Der bvkm startet mit einem 4-jährigen Projekt zur Erwachsenenbildung. Ziel ist, dass erwachsene Menschen mit Behinderung einen besseren Zugang zu Bildung erhalten, vor allem Menschen mit komplexer Behinderung. Das soll bundesweit an 12 Modellstandorten erprobt werden. Den **Auftakt zum Projekt** bildet eine Tagung am 9.9.24 in Hannover (bitte zügig anmelden!) . [Mehr Informationen](#)

LEIHARBEIT

Leiharbeit in Pflege und Eingliederungshilfe limitieren

C. Seligmann setzt sich im aktuellen Rechtsdienst der Lebenshilfe mit der verstärkten Leiharbeit und deren Konsequenzen in der Eingliederungshilfe auseinander: „Aufgrund des weiterhin steigenden Fach- und Arbeitskräftemangels in der Eingliederungshilfe und Pflege steht die mittlerweile nicht mehr nur maßvoll eingesetzte Leiharbeit zunehmend in der Kritik ...“ ([Rechtsdienst](#) 2/2024)

AMBULANTE ZWANGSBEHANDLUNG

Zwangsbehandlungen nicht ausweiten

Verbände des Kontaktgesprächs Psychiatrie fordern, unfreiwillige medizinische Behandlungsmaßnahmen (§ 1832 BGB) nicht in den ambulanten Bereich auszuweiten. Anlass zu dieser Stellungnahme geben mehrere Bestrebungen, eine ambulante Behandlung ohne Zustimmung der betroffenen Person auch außerhalb stationärer Krankenhausbehandlung zu ermöglichen. Zum [Positionspapier](#) (Juni 2024)

> Ausführlich zu diesem Thema: L. Hajasch, im aktuellen [Rechtsdienst der Lebenshilfe](#) (2/2024)

MEDIEN / EINFACHE SPRACHE

tagesschau startet Sendung in Einfacher Sprache

Von Montag bis Freitag wird in der Gemeinschaftsredaktion von ARD-aktuell in Hamburg jeweils eine Ausgabe produziert, die die wichtigsten Themen des Tages zusammenfasst. [Mehr Information](#) (12.06.24)

RECHTSEXTREME SPRACHE

AfD-Spitzenkandidat nennt Tagesschau in Einfacher Sprache „Nachrichten für Idioten“

Eine Initiative aus 28 Organisationen und Verbänden stellt sich mit einer Erklärung gegen diese erneute Herabwürdigung von Menschen aus den Reihen der Partei: Es geht uns alle an: Zusammenstehen für Menschlichkeit und Vielfalt! [Erklärungstext](#) (4.7.24)

ANSCHLAG AUF LEBENSHILFE-WOHNEINRICHTUNG

"Euthanasie ist die Lösung"

In der Nacht auf den 27. Mai 2024 haben Unbekannte einen Anschlag auf eine Wohneinrichtung der Lebenshilfe für Menschen mit Behinderungen in Mönchengladbach-Giesenkirchen verübt. Tatwaffe war offenbar ein Ziegelstein mit einer Aufschrift, die unmissverständlich auf das „Euthanasieprogramm“ der Nationalsozialisten ab 1939 angespielt hat. Der polizeiliche Staatsschutz hat Ermittlungen dieser offensichtlich rechtsextremistischen Tat aufgenommen. Im Rahmen des „Euthanasieprogramms“ der Nationalsozialisten wurden Hunderttausende Menschen Opfer eines systematischen Massenmordes.

Es gab zahlreiche Reaktionen und Solidaritätsbekundungen. [WDR-Bericht](#) (6.6.24); Interview mit dem Wohnheimleiter, Ö. Kalkan in [taz](#) (30.5.24); [Kobinet-Nachrichten](#) (13.06.24); die alltägliche Gewalt ([taz](#) 25.06.24)

PARTIZIPATIVES GEDENKEN AN NS-MORDE

geh denken inklusiv

Die Interessenvertretung Selbstbestimmt Leben in Deutschland (ISL) mit Unterstützung des Förderkreises Gedenkort T4 und des Verein aktiv und selbstbestimmt (akse) möchte inklusive partizipative Erinnerungsmodelle entwickeln und etablieren. Es geht um die Auseinandersetzung mit der Geschichte der Eugenik, der nationalsozialistischen "Euthanasie" - Morde und Zwangssterilisationen an Menschen mit Behinderungen und deren Auswirkungen im Heute als Teil der Geschichte der Behindertenbewegung. [Berichte](#) zu „(Un-)Wertes Leben on Tour“ und zum [ISL-Projekt](#) „geh denken inklusiv“

Ausschreibungen, Preise, Umfragen

ONLINE-BEFRAGUNG

Modellprojekt GUT – Gemeinschaftlich mit unterstützter Teilhabe:

Interviews und Online-Befragung zur Lebenssituation von Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung und herausfordernder Verhaltensweisen haben begonnen

Ziel des Modellprojektes ist es, die gegenwärtige Lebens- und psychische Gesundheitssituation des o.g. Personenkreises in NRW zu ermitteln. Um konkrete, praxisbezogene Empfehlungen zur Verbesserung der Teilhabechancen und Versorgungs- und Assistenzangebote für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen und herausfordernden Verhaltensweisen in NRW auszusprechen, **benötigen wir Mithilfe.**

Akteurinnen und Akteure ausfolgenden Bereichen in NRW werden kontaktiert und um Teilnahme an unserer Online-Befragung gebeten: Besondere Wohnformen, psychiatrische Kliniken,

MZEB (Medizinische Zentren für Erwachsene mit Behinderung), WfbM (Werkstätten für Menschen mit Behinderungen).

Weitere Informationen finden Sie in dem [Projekt-Newsletter](#) (Stand Juni 2024) und auf der [Projekt-Website](#).

BUNDESTEILHABEPREIS 2023 VERLIEHEN

Vorbildliche Projekte einer barrierefreien ambulanten Gesundheitsversorgung prämiert

Preisträger: 1. Projekt "Gynäkologische Sprechstunde für Mädchen und Frauen mit Mobilitäts-einschränkungen." 2. Projekt Inklusive Zahnarztpraxis. 3. Initiative "Gesundheit für alle – jetzt!" der Evangel. Stiftung Alsterdorf. Zum Preis und den einzelnen Preisträgern: [Bundesteilhabepreis 2023 \(3.6.24\)](#); [Stiftung Alsterdorf Initiative](#): Gesundheit für Alle – Jetzt!

Tagungen, Fortbildung, Termine

BILDUNGSPROGRAMME 2024

[Berufs- und Fachverbands Heilpädagogik \(EAH/BHP\)](#): [Fort- und Weiterbildungsprogramm](#)

[Lebenshilfe-Inform](#) - Bildungsprogramm der Bundesvereinigung Lebenshilfe

[Fortbildungsprogramm](#) des Lebenshilfe-Landesverbandes Hessen

[BeB-Veranstaltungen](#) (Bundesverband Evangelische Behindertenhilfe)

[bvkm-Veranstaltungen](#) (Bundesverband für körper- und mehrfachbehinderte Menschen)

[Projekt BTHG-Umsetzungsbegleitung](#): Veranstaltungen zur Umsetzung des BTHG

[MINA – Leben in Vielfalt](#): Fortbildungen, Workshops zu Migration, Flucht und Behinderung

[ReWiKs-Angebote](#) zur sexuellen Selbstbestimmung von Menschen mit Lernschwierigkeiten

[Bifos-Seminare](#) zu Selbstbestimmung, Teilhabeberatung, Selbstvertretung, Peer Counseling

[Annelen Schulze Höing](#), Online-Seminare zur Umsetzung von BTHG und ICF

FACHTAGUNG

Die reformierte Eingliederungshilfe – aktuelle Rechts- und Rechtsdurchsetzungsfragen

09.08.2024, Hochschule Nordhausen und Universität Halle-Wittenberg. [Vorankündigung](#)

INKLUEVO-FACHTAG

Lernen. Voneinander. Miteinander.

Kooperation ist ein Gewinn: Inklusion in der Erwachsenenbildung

23.08.24, Oberhausen. Lvkm-NRW. [Programm & Anmeldung](#)

GEDENKTAG

T4-Gedenktag 2024

10 Jahre Gedenk- und Informations-Ort für die Opfer der national-sozialistischen "Euthanasie"-Morde

02.09.24, Philharmonie Berlin. [Förderkreis Gedenkort T4](#) (Terminankündigung)

TAGUNG

Erwachsenenbildung inklusiv

9.9.24, Hannover. Auftakttagung zum bvkm-Projekt „Bildungs-Tandem inklusiv.“
Anmeldung bitte bis 1.7.2024 (verlängert bis Anfang August). [Mehr Informationen](#) zum Projekt und zur Tagung

FACHTAGUNG

Lebensbereiche verknüpfen

19. und 20.09.2024 in Bielefeld-Bethel.

8. Fachtagung des Arbeitsfelds Menschen mit erworbenen Hirnschädigungen (MeH). [Programm & Anmeldung](#)

FACHTAGUNG

Menschen mit Behinderungen und Fluchterfahrungen

07. - 08.10.2024 im Bildungszentrum Erkner bei Berlin; Deutscher Verein: [Programm & Anmeldung](#)

FACHTAGUNG

Transitionen im Alltag

08.11.2024 in Kassel und Online. DGSGB [Mehr Informationen](#)

DIFGB-JAHRESTAGUNG

Kommunikation - Wissen – Orientierung

Digitale Technologien für Menschen mit geistiger Behinderung

Bei der Jahrestagung wird es darum gehen, mit dem Fokus auf Kommunikation, Wissen und Orientierung das komplexe und vielgestaltige Themenfeld von der Grundlagenreflexion über praktische Anwendungen bis hin zur kritischen Evaluation in den Blick zu nehmen.

14.-15.11.2024 in Berlin. DIFGB [Mehr Informationen](#)

BUNDESFACHTAGUNG BHP

Mit Anerkennung! Heilpädagogik in der Erkundung von Potenzialen

15.-17.11.2024 in Erfurt. [Vorankündigung](#)

KONGRESS

Veränderung gestalten. Kommunen werden inklusiv

26.-28.11.2024, Erfurt. Initiative Kommune Inklusiv / Aktion Mensch. Wir wollen Sie mit Ihren Ideen, Erfahrungen und guten Beispiele auf die Bühne bringen. Teilen Sie Ihre Erfahrungen mit uns und reichen Sie einen Vorschlag zur Beteiligung am Kongress ein! Themenfelder: Demokratie und Beteiligung; Vernetzung und Verantwortung; Digitalisierung und Teilhabe; Sozialraumgestaltung und vielfältige Krisen.

Weitere [Informationen](#)

Literatur, Medien, Links

NEUE FILMREIHE

Sexualbegleitung« über Sexualassistenten für Menschen mit Behinderung

[Medienprojekt Wuppertal](#)

FACHZEITSCHRIFT- WERBEEEXEMPLAR

Menschen. Zeitschrift für gemeinsames Leben, Lernen und Arbeiten

Wir verschenken das aktuelle Heft „Eltern stärken“ und verlangen für neue Abos dieses Jahr nichts!

[Zum Heft 2/2024](#) . Zum Gratis-Abo mit Aktionscode ZM2024: www.zeitschriftmenschen.at

Heft 3 wird sich u.a. den „Ungehörten“ widmen: „Von wem genau ist die Rede, wenn wir von den Schwächsten sprechen?“

AKTUALISIERTE NEUAUFLAGE

Autismus und herausforderndes Verhalten

[Lambertus-Verlag](#) (2024)

FACHBEITRAG

Menschen mit Behinderungen und traumatischen Lebenserfahrungen in besonderen Wohnformen

Von A.-K. Scholten. In: [Behindertenpädagogik](#) 2/2024

IMPRESSUM

Verantwortlich für den DHG-Newsletter: DHG / Christian Bradl, Kerpen
Deutsche Heilpädagogische Gesellschaft e.V.
Mörschenheck 10a, 50170 Kerpen
Tel.-Nr. 02273/4060049
Internet: www.dhg-kontakt.de Mail: mail@dhg-kontakt.de

DHG-Vorstand

Prof. Dr. Erik Weber, Marburg (Vorsitzender);
Prof. Dr. Friedrich Dieckmann, Münster; Prof. 'in Vera Munde, Berlin (Stellvertretende Vorsitzende);
David Cyril Knöb, Frankfurt (Kassenführung);
Dr. Christian Bradl, Kerpen; Carsten Krüger, Hamburg; Dr. Caren Keeley, Köln; Prof. Dr. Huppert, Köln (Beisitz)

Datenschutzhinweise

Bitte beachten Sie, dass wir keine Verantwortung für die Webinhalte der hier gelinkten Seiten übernehmen.
Es gelten für den DHG-Newsletter die auf unseren Webseiten hinterlegten [haftungsrechtlichen Hinweise](#) und [Datenschutzerklärungen](#)

Mit Abonnement des DHG-Newsletters speichern wir ausschließlich Ihre E-Mail-Adresse.

Sie können den Bezug des Newsletters jederzeit [per E-Mail](#) abbestellen; dann werden Ihre Daten gelöscht.